

# LERNEN SICHTBAR MACHEN MIT MS FORMS

Im März 2022 wurde ein Impuls-Workshop zu MS Forms angeboten. Die Teilnehmenden waren basic-basic-Anfänger mit Forms und konnten Impulse mitnehmen (es wurden viele Beispiele gezeigt), selbst probieren und produzieren.

MS Forms ist ein sehr einfach gehaltenes Quizz- und Umfragetool. Eine Inspiration dazu bietet die Austauschplattform <http://www.o365school.com/msforms/> für diverse Fächer.

### Vorteile

- man kann sich sofort um pädagogische Fragestellungen kümmern ohne die Technik „in den Griff bekommen zu müssen“
- für Anfänger-Lehrpersonen geeignet
- schnell produziert und in OneNote „einbettbar“ also direkt anzeigbar (auch als Aufgabe in Teams „einbettbar“ oder per Link/ QR-Code teilbar)
- kein technischer Ballast, da reduzierter Funktionsumfang bei gleichzeitiger Vielfalt von Fragetypen (MC, multi-MC, Text, Numerisch, Upload etc.)
- Fragen individuell in zufälliger Reihenfolge anzeigbar
- einfach zu handhabende Feedbackmöglichkeiten

### Ist das was für mich?

- Es können kleine Lernkontrollen mit direkter Rückmeldung an die SuS im Klassenverband gemacht werden. Die Ergebnisse der Klasse sind sofort einseh- und präsentierbar.
- Forms eignet sich als kleine Repetition der Hausaufgaben zu Beginn einer Lektion.
- Forms eignet sich als kurzer Abschluss einer Lektion oder Lerneinheit.
- Rückmeldungen an die SuS können bei Multiple Choice Fragen mit Feedback durch die Lehrperson ausgerüstet, die Fehler antizipieren. „Wer diese Möglichkeit angeklickt hat, hat übersehen, dass...“.
- Fazit: Es ist eine einfache Lernstandsanalyse/Lerndiagnostik möglich.

### Erfahrungen von Lehrpersonen im Umgang mit MS Forms

- Lehrpersonen treffen häufig implizit Annahmen über den Schwierigkeitsgrad von Aufgaben und über die Schwierigkeiten, die die SuS mit den Aufgaben haben. Die Erfahrung zeigt, dass die Annahmen oft nicht zutreffen, die Schwierigkeiten also manchmal ganz woanders liegen, als angenommen. Dies lässt sich für die LP ausschliesslich mit einem digitalen System sichtbar machen, das Klassen- und Individualrückmeldungen ermöglicht (Forms aber auch andere).
- Lösen die SuS bei einem Repetitionsquizz nur wenige Aufgaben korrekt oder eine spezifische Aufgabe ganz falsch, kann die Lehrperson ganz gezielt auf die Schwierigkeiten eingehen, die aufgetreten sind.
- Einstellungen erlauben es, dass Aufgaben nur einmal oder auch mehrmals gelöst werden können (auch im Verlauf umschaltbar). So können die SuS Aufgaben lösen, „bis sie korrekt sind“. Manchmal ist das erwünscht, manchmal aber auch nicht, je nach didaktischem Ansatz.

- Einstellungen erlauben es, dass Lösungen/Feedback direkt oder auch zeitversetzt angezeigt werden. Damit sind verschiedene didaktische Settings möglich für Aufgaben, Lernkontrollen, Kurzprüfungen etc..
- Adaptives Vorgehen ist ansatzweise durch die Funktion der „Verzweigung“ möglich. Ist die Aufgabe falsch, wird z.B. erst eine weitere Aufgabe des gleichen Typs angezeigt, bevor es weitergeht.
- SuS können selbst Forms herstellen, um die „Nachbararbeitsgruppe“ mit raffinierten Fragestellungen „zu erfreuen“, was sehr lernwirksam ist.